

Begrüssung und kurze Ansprache des amtierenden Präsidenten

26. März 2011

Herzlich Willkommen an der Piratenversammlung der Kantonalen Sektion beider Basel. Uns gibt es seit letzten November und wir zählen 110 Mitglieder. Ihr seid heute die Verteter dieser Gruppe und bestimmt den weiteren Weg unserer Sektion. Vielen Dank für Eure Anwesenheit.

Doch - warum seid ihr hier? Ihr opfert einen schönen Samstag nachmittag für eine Bewegung, welche in der Schweiz kaum etabliert ist. Ihr tretet einer Partei bei, welche weder professionelle Strukturen noch politisches Gewicht in der Schweiz, geschweige denn in Basel hat.

Ich finde das ausserordentlich! Ich gratuliere jedem einzelnen von Euch zu eurem Mut, diesen Schritt zu wagen. Zu einer SP zu gehen und ihr Parteibuch herunterzubeten, das kann jeder! Aber Pirat werden, das braucht Courage.

Und was motiviert euch - Was motiviert uns? Rick Falkvinge, der Gründer der schwedischen Piratenpartei hat es in seinem Abschlussreferat an der PPI-Konferenz vor 2 Wochen sehr treffend gesagt: Wir sind nicht Politiker geworden, weil wir es wollen, sondern weil wir müssen.

Wir haben eine Vision! Wir erkennen die gewaltige Umwälzung, welches das Informationszeitalter für unsere Gesellschaft bedeutet. Wir spüren, dass wir bei den daraus entstehenden neuen Fragen mit althergebrachten Antworten nicht weiterkommen.

Wir Piraten haben ein modernes, neues Gesellschaftsbild. Da wir eine neue Bewegung sind, ist dies aber noch nicht auf allen Ebenen ausformuliert.

Auf internationaler Ebene sind die Leitlinien gegeben. Um nochmals den Herrn Falkvinge zu Hilfe zu nehmen - er umreisst die Digitalpolitik mit folgenden Stichworten: Privatsphäre, Transparenz, Kultur, Wissen, Schwarmökonomie, Humanismus, Qualitäts-Legislative, Pragmatismus.

Dies sind verbindende Elemente, welche die verschiedensten Piratenparteien auf allen Kontinenten verbindet.

Auf nationaler Ebene beginnt sich auch ein gemeinsames Gesellschaftsbild herauszukristallisieren. Einige Piraten engagieren sich dafür, ein ideologisches Fundament zu definieren. Es soll beschreiben, was uns verbindet und wie wir zu unseren Positionen gelangen.

Doch was soll Piratenpolitik auf kantonaler Ebene? Warum braucht es in Basel Piraten?

Wir müssen hier ehrlich sein – dem Parteiprogramm der PPS fehlt es an der nötigen Breite um Positionen für uns hier und jetzt abzuleiten. Wir haben hier also gleichzeitig eine riesige Chance, das Profil der neuen Partei mitzubestimmen und nach unserem Gusto zu gestalten und gleichzeitig aber auch das Problem, dass dies ein Haufen Arbeit bedeutet.

Wir brauchen ein Parteiprogramm für unsere Sektion und wir müssen Schritt für Schritt sehen, wie wir uns regional positionieren. Es muss ein zwingendes Ziel für den neu gewählten Vorstand sein, diese Entwicklung im Verlauf dieses Jahres einzuleiten, so dass wir im Hinblick auf die Grossratswahlen eine minimale Plattform anbieten können, um uns zu präsentieren.

Zuerst werden wir aber heute den Rahmen bestimmen, welcher uns erlaubt, unsere ambitionierten Ziele in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft anzupacken. Dazu habt ihr einen Stimmzettel erhalten und könnt so mitbestimmen, wie es weiter geht.

Dann benötigen wir natürlich das Engagement jedes einzelnen von Euch, so wie bisher – und auch in Zukunft.

Zum Schluss möchte ich noch meinen Vorstandskollegen Pat und Aaron für ihre Arbeit seit der Gründung bedanken. Mir hat unsere Zusammenarbeit sehr gefallen. Weiterhin bedanke ich mich bei Martin für die Organisation des Raumes und sein Engagement am Stammtisch. Und natürlich bei Lukas, welcher unsere Wahlempfehlung für die Landratswahlen koordiniert hat.

smile Wenn ich Euch hier sehe dann glaube ich fest daran, dass wir die Chance haben, etwas Grosses mitzutragen. Wir Piraten sind weder eine Eintagsfliege noch eine Spasspartei. Wir wollen selbst bestimmen, was Freiheit und Sicherheit für uns bedeutet. Kurz gesagt: Wir wollen Meer!